



Medizinalamt, Gartenstrasse 3, 6300 Zug

An die Schulärztinnen und
Schulärzte des Kantons Zug

T direkt 041 728 35 45
hanspeter.klaey@zg.ch
Zug, 10. April 2014 KLHA

Empfehlungen für die Durchführung der Reihenschuluntersuchungen im Kanton Zug

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Wir Schulärzte der AG Umsetzung Reorganisation Schularztdienste (Ines Hegglin, Raoul Schmid, Michael Hitzler, Petros Ioannou, Romedius Alber und Hanspeter Kläy) haben die am 31.8.2012 an Euch verschickten "Empfehlungen für die Durchführung der Reihenuntersuchungen im Kanton Zug" überarbeitet und empfehlen nun, wie diese in der Zukunft durch die Schulärzte durchgeführt werden sollen.

1. Reihenuntersuchung im 2. Kindergartenjahr

Wie bis anhin werden ein allgemeiner Untersuch durchgeführt und Impfempfehlungen abgegeben. Der weisse Fragebogen für die Eltern hat sich bewährt und soll weiter eingesetzt werden. Im Nachhinein nennen wir, die Untersuchungen, die beim Kindergarten Untersuch unserer Erachtens unerlässlich sind:

- BMI (Gewicht, Grösse)
- Visus mit E-Tafel
- Allg. Eindruck, Motorik,
- Haltung/Skelett
- Herz/Lunge,
- Haut
- Impfstatus

2. Reihenuntersuchung in der 5. Primarklasse

Im Rahmen der Reorganisation Schularztdienste wird dieser Reihenuntersuch neu in der 5. Primarschulklasse und nicht mehr wie bis anhin in der 4. Primarschulklasse durchgeführt. Die Schüler sind altersmässig näher bei der Pubertät und auch näher bei allfällig durchzuführenden Impfungen. Folgende Untersuchungen erachten wir in dieser Altersklasse als unerlässlich:

- BMI (Gewicht und Grösse),
- Visus
- Allg. Eindruck,
- Haltung/Skelett,
- Herz/ Lunge
- Impfstatus

3. Reihenuntersuchung im 2. Oberstufenjahr

Folgende Untersuchungen halten wir in der Oberstufe als unerlässlich:

- BMI (Gewicht, Grösse),
- Visus
- Blutdruck, Puls
- Haltung, Skelett
- Impfstatus

Im Weiteren erachten wir in der Oberstufe das Ansprechen von Themen aus dem Bereiche Prävention und Gesundheitsförderung als wichtig. Um die Schulärzte diesbezüglich zeitlich und fachlich zu entlasten, werden wir hier eng mit der Abteilung Dienstleistung Schulen der Gesundheitsdirektion zusammenarbeiten. Es ist vorgesehen, dass vor den Reihenuntersuchungen jeweils eine Fachperson der Dienststelle Gesundheit pro zu untersuchende Schulklasse eine Schulstunde lang Inputs zu Themen der Prävention und Gesundheitsförderung(Suchtverhalten, Sexualität, Bewegung/ Sport) gibt. Sie weist die Schüler dabei daraufhin, dass sie die Möglichkeit haben, persönliche diesbezügliche Themen auch bei der Schularztuntersuchung anzusprechen. Ein Pflichtgespräch des Schularztes mit jedem Schüler zu diesen Themen entfällt somit. Die einzelnen Schulärzte sind aber frei, wieweit sie sich zu diesen Themen zusätzlich engagieren wollen.

Das im Rahmen der Reorganisation der Schularztdienste geplante Angebot von Impfungen durch den Schularzt soll niederschwellig und möglichst unkompliziert sein.

Anlässlich der Reihenuntersuchung wird wie bisher der Impfstatus erhoben und den Eltern dann die Durchführung von fehlenden Impfungen schriftlich empfohlen. Diese Impfungen sollen primär vom Kinder- oder Hausarzt der Schulkinder in dessen Praxis stattfinden. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, bietet der Schularzt in seiner eigenen Praxis die notwendigen Impfungen an. Er führt diese so in seiner Praxis durch wie bei allen anderen Patienten und rechnet diese nach KVG ab. Diese Impfungen finden unabhängig von den Reihenuntersuchungen statt.

Im Rahmen der Neugestaltung der Reihenuntersuchungen wird auch die Ärztliche Schülerkarte neu gestaltet werden (frühestens ab Schuljahr 2014/2015). Unter anderem soll diese neu eine

Seite 3/3

Perzentilenkurve enthalten, um den Verlauf des BMI Grösse/Gewicht bei den Schülern über die gesamte Schulzeit beobachten zu können.

Freundliche Grüsse
Medizinalamt

Dr. med. Hanspeter Kläy, Kantonarzt Stv.

P.S. Vorankündigung: Die nächste ordentliche Schulärztekonzferenz findet statt am

Donnerstag 18. September 2014 von 20 bis 22 Uhr an der Kantonsschule Zug